

Exkursion & (Szenisches) Schreiben I - KONTEXT_(RE)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-414.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Exkursion & (Szenisches) Schreiben I_VRE
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sabine Harbeke (SH), Dr. Jochen Kiefer (JK)
Anzahl Teilnehmende	1 - 16
ECTS	4 Credits
Lehrform	Exkursion/Seminar/Übung
Zielgruppen	L2 VRE
	Wahlmöglichkeit: L2 VDR
Lernziele / Kompetenzen	<p>Exkursion: Gesellschaftliche Funktionsweisen zeitgenössischer Theater- und Performanceformen analysieren. Beobachtungen und (Be)Schreiben im und des Stadtraums, trainieren der Wahrnehmungskompetenzen durch Differenzenerfahrung und Schreibaufträge.</p> <p>Szenisches Schreiben I: Erweitern der Kompetenzen im Schreiben verschiedener Textsorten, mit einem Fokus auf szenische Texte. Entwickeln und Analysieren von vielschichtigen Figuren innerhalb verschiedener Szenen oder einer Szenenfolge. Mechaniken von Konflikten erkennen und schärfen lernen. Training der Analysefähigkeit und der Redekompetenz durch die offene Diskussion aller Texte im Kreis der Teilnehmer*innen.</p>
Inhalte	<p>Exkursion: Exkursion mit Schwerpunkt auf Darstellungen des Politischen bzw. politischer Darstellungen der Darstellenden Künste im öffentlichen Raum.</p> <p>Szenisches Schreiben I: Während der Exkursionswoche sammeln wir Fundstücke: Gehörtes, Gesehenes, Gelesenes. Oder Erdachtetes. Oder Recherchiertes. Wir betrachten, protokollieren, beschreiben ein Stück Wirklichkeit oder eine andere Erfindung. Basierend auf diesen Erfahrungen schreiben wir Texte. Szenische Texte und andere. Schreiben, lesen vor, hören zu, schärfen die Aufmerksamkeit für Inhalt und Form, Sprache und Rhythmus. Wir entwickeln Figuren, überprüfen ihre innere Wirklichkeit, in dem wir sie verschiedenen Widerständen aussetzen. Wir werden versuchen, das Geschriebene solange zu bearbeiten, bis wir eigene Gesetzmässigkeiten in ihnen erkennen können, in ihnen erfunden haben, die stimmig sind.</p>
Bibliographie / Literatur	Raymond Queneau, Stilübungen. Suhrkamp, Frankfurt 1990, weitere Literaturangaben folgen bei Seminarbeginn
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum (Di/Do)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: Wo14: Exkursion; Wo15-19: 2x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Di/Do + Fr jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Über die Höhe der Reisekosten informiert der/die Modulverantwortliche.